

Der NLP - Workshop

Experimentieren mit Problemen und Lösungen

Das Neurolinguistische Programmieren beschäftigt sich mit den Strukturen subjektiver Erfahrung und damit, wie man diese auf eine neue und befriedigendere Weise verändern kann. Im Gegensatz zu klassischen psychologischen Theorien, wie beispielsweise den verschiedenen Richtungen der Tiefenpsychologie, geht es im NLP aber nicht um das inhaltliche (symbolische) Aufschlüsseln traumatischer Erfahrungen, sondern vorwiegend um die Prozessstruktur:

Wie macht es jemand, sich deprimiert, unglücklich
oder einfach ärgerlich zu fühlen,
und vor allem,
was will er stattdessen?

Wer diese beiden zentralen Fragestellungen begriffen hat, hat NLP begriffen. Ob der Mensch eine unglückliche Kindheit hatte und deshalb heute Probleme hat interessiert einen NLP-Anwender sehr wenig - was ihn vor allem interessiert ist, welche Ressourcen dieser Mensch braucht, um seine bisherigen (ineffizienten) Strategien zielorientiert zu verändern. Deshalb ist NLP nicht problem-, sondern ziel- und lösungsorientiert.

Die Methoden und Techniken beruhen auf drei Grundsätzen:

- Sprechen und Handeln wird über neurophysiologische Prozesse (Gehirnprozesse) gesteuert.
- Unsere Kommunikations- und Verhaltensmuster sind sprachlich codiert; unsere Lebenserfahrung schlägt sich in der Art und Weise nieder, wie wir sprechen. Und wie wir sprechen, verrät umgekehrt, wie unser Gehirn vergangene Erfahrungen verarbeitet hat.
- Unsere Verhaltens- und Denkweisen können durch sprachliche Interventionen gezielt umprogrammiert, d.h. in eine neue und angenehme Lernerfahrungen verwandelt werden.

Der Schwerpunkt des Workshops wird das Experimentieren mit sich selbst und Ausprobieren sein. Aha-Erlebnisse und einige Problemlösungen lassen sich dabei nicht vermeiden.

Referent/in:	Peter Vogt
Termin/e:	19. + 20.03.2012
Zeit/en:	09.00 - 16.00 Uhr
Kosten:	120,00 €
Min. - Max. TN-Zahl:	7 -10 TeilnehmerInnen